



Foto: T. Muehl

Wochenübersicht und Termine

27.02.2021

solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof

Die Themen in diesem Rundbrief

- **Wichtig! Solawi ist Mit-Machen**
- **Das planen wir im kommenden Jahr**
 - Brunnen
 - Mähbalken für die Umwelt
 - Zweinutzungshühner
 - mehr eigener Futteranbau
 - samenfeste Sorten
 - mehr Direktsaat
- **Der Richtwert für das Solawijahr 2020/21**

Alle Unterlagen und Infos für die Bieterunde am 12./13. März bekommt ihr im nächsten Rundbrief Anfang März!

Wichtig!

Solawi ist Mit-MACHEN

Bei der Solawi Wahlbacherhof gibt es nicht nur Gemüse, Obst, Legehennen, Blumen, Bäume, Insekten, Kälbchen, einen Hofladen... sondern auch viel ARBEIT!

Unsere Mitarbeiter*innen und wir arbeiten täglich für die Vielfalt und das Gelingen der Solawi Wahlbacherhof. So schaffen wir die meisten und regelmäßigen Arbeiten. Es gibt jedoch immer wieder Zeiten und Gelegenheiten in denen wir mehr fleißige Hände benötigen, damit wir die anfallende Arbeit erledigt bekommen.



**Dazu brauchen wir
euch und eure
tatkraftige
Unterstützung!**



Jeder Mit-Macher der kann, sollte sich etwa 12 Stunden im Jahr in irgendeiner Art und Weise an der Arbeit auf dem Hof beteiligen.

Auch Mitarbeit und Engagement bei Hoffesten, Mitarbeit im Hofkomitee, Kuchen backen für eine Mitmachaktion oder Unterstützung jeglicher anderen Art gilt als Beteiligung.

Beim Mit-Machen habt ihr außerdem die Möglichkeit Einblick in unsere bäuerliche Arbeit, den Anbau des Gemüses und der Feldarbeit zu bekommen.

Über Möglichkeiten zum Mit-Machen informieren wir euch immer rechtzeitig per Email und über die Aushänge in den Verteilstellen.



Das planen wir im kommenden Jahr

Brunnen

Durch die Trockenheit der letzten Sommer ist die Trinkwasserversorgung der Menschen und Tiere auf dem Wahlbacherhof langfristig nicht mehr gesichert. Die hofeigene Quelle (die bisher einzige Wasserversorgung für Mensch und Tier auf dem Hof) hat im Herbst 2020 nicht mehr ausgereicht. Daher planen wir die Bohrung eines Tiefbrunnens auf ca. 80 m um die Wasserversorgung langfristig zu sichern. Voraussichtliche Kosten 25.000 bis 30.000 Euro.

Mähbalken für die Umwelt

Schon im letzten Jahr hatten wir die Anschaffung eines Doppelmesser-Mähbalkens für unsere Grünlandflächen geplant. Aus verschiedenen Gründen haben wir die Investition ins kommende Wirtschaftsjahr verlegt.



Der Mähbalken hat viele Vorteile im Gegensatz zu den heute üblichen Scheiben- oder Trommelmäherwerken. Insekten und Tiere (z.B. Frösche, Heuschrecken...) werden wesentlich weniger geschädigt. Der Kraftbedarf und somit der Dieserverbrauch und das Traktorgewicht sind geringer und das Gras zeigt nach der Mahd ein besseres Aufwuchs Verhalten. Der Nachteil ist der höhere Aufwand für das Schärfen der Messer. Die Investitionskosten betragen ca. 12.500 €

Zweinutzungshühner

Wie im Rundbrief vom 26.01.2021 bereits erläutert, wird es eine Veränderung in unserer Legehennen Haltung geben. Gemeinsam mit dem Hofkomitee haben wir uns entschieden zukünftig auf die sogenannten Zweinutzungshühner um zu stellen. Voraussichtlich im Oktober 2021 werden wir unseren festen Stall mit 180 dieser Hennen belegen. Das Hühnermobil dann im Frühjahr 2021 mit 225.

Zweinutzungshühner legen weniger Eier als die Hybridrassen, dafür können jedoch die männlichen Küken dieser Rassen als Masthähnchen aufgezogen werden. (die Entscheidung ob wir das tun oder ein anderer Biobetrieb, ist noch nicht gefällt) Zudem kommen diese Hühner mit regionalem, selbst angebautem Futter besser zurecht (Hybridhennen sind auf hochwertiges (Import)Futter angewiesen).



mehr eigener Futteranbau

...daher planen wir den hofeigenen Futteranbau für die Zweinutzungshühner. In diesem Jahr möchten wir versuchsweise Erbsen und Weizen für die eigene Futtermischung anbauen. Dadurch entfallen lange Transportwege und die Futterkosten sinken.

Wer weitere Fragen zu diesem Thema (Zweinutzungshühner) hat oder sich eingehender informieren möchte, kann sich gerne an uns wenden!

Gemüsebau

Samenfeste Sorten

Wir werden dieses Jahr im Gemüsebau so viel wie möglich samenfeste Sorten anbauen. Bisher hatte unsere Jungpflanzengärtnerei bei einigen Kulturen nur Hybridsorten im Angebot. Bei den Direktsaaten (z.B. Möhre,

Rote Bete, Radies...) beziehen wir unser samenfestes Saatgut schon immer von der Bingenheimer Saatgut AG. Etwa die Hälfte unserer Tomaten- und Paprikapflanzen beziehen wir, wie schon im letzten Jahr von der Gärtnerei Empel aus Rieschweiler. Auch diese arbeitet mit samenfesten Sorten und wir bekommen Pflanzen aus der Region.

Weiterführende Informationen zu samenfesten und Hybridsorten:

<https://www.lilatomate.de/de/alles-tomate/tomatologie/tomatologie-3-sortenkunde/unterschied-samenfeste-sorten-f1-hybriden.html>

Mehr Direktsaat

Die Erde der Gemüsejungpflanzen besteht zu ca. 70% aus Torf. Um dies zu gewinnen werden Moore trockengelegt und damit wertvolle Lebensräume und wichtige Kohlenstoffspeicher zerstört. Um den Torfeinsatz zu reduzieren möchten wir in Zukunft mehr Kulturen direkt in die Erde säen. Unsere Versuche in den letzten Jahren mit Kürbis, Zucchini und Kohl waren positiv. Zudem glauben wir das die direktgesäten Pflanzen ein kräftigeres Wurzelwachstum haben und somit das Wasser im Boden besser nutzen können und somit weniger bewässert werden müssen. Die Nachteile sind der erhöhte Arbeitsaufwand beim Jäten sowie das höhere Anbaurisiko falls die Samen nicht keimen.

Der Richtwert für das Solawijahr 2020/21

Der Richtwert für das neue Wirtschaftsjahr wird bei

125 € für den vegetarischen Anteil

und bei

144 € für den Fleischanteil (geplant sind 3 Bullen/Rinder und 5-6 Suppenhühner) liegen.

Für alle die Fragen zum Finanzplan haben, findet

am Donnerstag den 4.März um 19Uhr

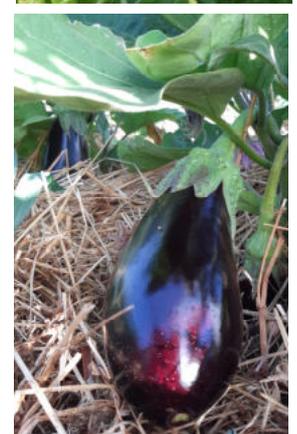
ein ZOOM Meeting unter folgendem Link statt:

<https://zoom.us/j/92267970442?pwd=dHZyR0FhYnVxWjVZOEsvRGEiYWppUT09>

Meeting ID: 922 6797 0442

Passcode: 943888

Jeder ist herzlich willkommen dabei zu sein und Fragen zu stellen!



Wir wünschen euch eine gute Woche!
Eure Bauern und das Hofteam

Solidarische Landwirtschaft
Familie Herzog-Grawitschky
Wahlbacherhof 1
66497 Contwig

Tel.: 06336/8390035
oder 0175/3481805
Fax: 06336/1697
kontakt@wahlbacherhof.org
www.wahlbacherhof.org

